

„Stolz, als Nummer eins zu verlängern“

FUSSBALL Torhüter Michael Zetterer bleibt „langfristig“ bei Bundesligist Werder Bremen

VON SEBASTIAN SCHUCH

Hohendilching – Er hat es wieder getan: Torhüter Michael Zetterer hat seinen Vertrag bei Fußball-Bundesligist Werder Bremen vorzeitig verlängert. Damit geht der Hohendilchinger, der 2015 von der SpVgg Unterhaching nach Bremen gewechselt war, in sein zehntes Jahr an der Weser – das erste Mal als Stammtorhüter.

Verkündet hatten die Bremer die Vertragsverlängerung vor dem Heimspiel am Samstag gegen Borussia Mönchengladbach. Entsprechend frenetisch wurde der 28-Jährige beim Aufwärmen von den Fans gefeiert. „Das ist natürlich ein cooles Gefühl“, sagte er gegenüber den Klubmedien. Nur zu gerne hätte er die guten Nachrichten mit einem Sieg gekrönt. Das blieb ihm allerdings verwehrt. Beim 2:2 gegen die Fohlen parierte Zetterer zwar gewohnt stark, beim Ausgleich per Strafstoß kurz vor Schluss war er allerdings machtlos. „Das ist natürlich saubitter und enttäuschend“, meinte Zetterer. Mit 38 Punkten sind dafür auch die letzten rechnerischen Zweifel am Klassenerhalt in der Bundesliga beseitigt. Ein Stammplatz im deut-



Ein sicherer Rückhalt ist Michael Zetterer für den SV Werder Bremen, seit er am 8. Spieltag das Tor der Hanseaten übernommen hat.

FOTO: CARMEN JASPERSEN/DPA

schon Fußball-Oberhaus war auch das Ziel des Hohendilchingers, als er vor neun Jahren nach Bremen gewechselt war. Der Weg dorthin war lange und nicht immer einfach. Über die zweite Mannschaft, für die er insgesamt 30 Spiele bestritt, sowie Leihen bei Austria Klagenfurt

und der PEC Zwolle empfahl sich Zetterer immer wieder für höhere Aufgaben, hatte mit dem tschechischen Nationaltorhüter Jiri Pavlenka aber eine schwere Aufgabe vor der Brust. Dazu kamen zwei Kahnbeinbrüche sowie ein Handgelenksbruch, die Zetterer lange außer Gefecht

setzten. „Es war lang und ein Auf und Ab. Es ist ja kein Geheimnis: Bei den ganzen Verletzungen und den Leihen wusste man nicht, ob und wie ich zurückkomme, ob mit der Hand alles hält“, beschreibt der 28-Jährige seinen Weg bei Werder.

Als sich Pavlenka in der Sai-

son 2021/22 verletzte, vertrat ihn Zetterer elf Spiele in der 2. Bundesliga, musste dann aber ins zweite Glied zurück. Sein Bundesliga-Debüt gab er in der Folgesaison, als er Pavlenka erneut für zwei Spiele vertrat. Das gleiche Spiel in der aktuellen Spielzeit: Zetterer vertrat Pavlenka am

8. Spieltag gegen Borussia Dortmund – dieses Mal gab er den Platz im Bremer Tor nicht mehr her. „Es freut mich natürlich und erfüllt mich mit Stolz, jetzt auch eine Verlängerung als Nummer eins machen zu dürfen“, sagt Zetterer.

Auch die Vereinsverantwortlichen sparen nicht mit Lob. „Wir freuen uns, dass sich Michael dafür entschieden hat, seinen Weg bei Werder Bremen fortzusetzen. Zetti hat sich super entwickelt und ist auch neben dem Platz wichtig für die Mannschaft“, sagt Clemens Fritz, Leiter Profifußball. Torwarttrainer Christian Vander ergänzt: Man sieht, dass Zetti der Mannschaft mit seinen Qualitäten – gerade im Offensivspiel – guttut. Trotz einiger Rückschläge in seiner Karriere, war er immer von seinem Weg überzeugt, hat sich stetig verbessert und besitzt auch noch weiteres Potenzial.“ Und Trainer Ole Werner bescheinigt ihm sogar, „eine neue Komponente in unser Spiel gebracht“ zu haben.

Wie lange Zetterers neues Arbeitspapier läuft, teilte Werder Bremen nicht mit. Der Torhüter spricht davon, „langfristig verlängert zu haben“.

FUSSBALL

Wichtige Siege

Landkreis – Während Torhüter **Michael Zetterer** seine Vertragsverlängerung bei Werder Bremen mit einem Punkt zumindest ein bisschen veredeln konnte, haben sich auch **Kilian Fischer** und der VfL Wolfsburg den Abstiegssorgen in der Fußball-Bundesliga entledigt – durch einen 3:0-Sieg gegen Schlusslicht Darmstadt. Allerdings ohne den Weyarner, der nach drei Starteinsätzen in Folge diesmal 90 Minuten auf der Bank saß.

Ein spektakuläres Spiel bekamen die Zuschauer in Fürth zu sehen. Beim 3:3 gegen Braunschweig drehten die Gastgeber, bei denen **Julian Green** weiter mit einer Sprunggelenkverletzung ausfällt, ein 0:2 in ein 3:2, kassierten aber noch den Ausgleich.

Den Aufstieg in die 2. Liga hat **Sebastian Mrowca** mit Preußen Münster im Blick. Mit einem 4:1-Sieg gegen Saarbrücken kletterten die Preußen auf den zweiten Platz und würden damit direkt aufsteigen. Mrowca stand in der Startelf und wurde in der 72. Minute, kurz nachdem er das 4:1 vorbereitet hatte, ausgewechselt. Zwei Partien sind allerdings noch zu spielen. In diesen geht es für die SpVgg Unterhaching noch darum, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen. Mit einem 1:0-Erfolg in Halle gelang am Wochenende der Grundstein hierfür. Allerdings ohne Profis aus dem Landkreis. **Markus Schwab** fehlte krank, **Nils Ortel** aufgrund einer Sprunggelenkverletzung. ses

Eine ganz, ganz bittere Niederlage

FUSSBALL LANDESLIGA TuS Holzkirchen verspielt beim 2:3 in Kastl zwei Führungen und fällt auf Abstiegsplatz zurück

Holzkirchen – Es ist eine Pleite, die sich für den TuS Holzkirchen so gar nicht gut anfühlt. Zwar sind Niederlagen im Fußball wie allgemein im Sport nicht förderlich, aber dieses 2:3 am Samstagmittag in Kastl war durchaus besonders bitter. „Wenn man zweimal in Führung ist, will man auch etwas mitnehmen“, resümiert ein sichtlich enttäuschter TuS-Coach Florian Brachtel. „Ich denke, dass ein Unentschieden gerecht gewesen wäre. Wir kriegens drei Gegentore und eigentlich weißt du gar nicht, wie das passieren kann.“

Schlimmer noch: Da der SV Neufraunhofen am Sonntag gegen 1860 Rosenheim gewann, sind die Grün-Weißen wieder auf einen direkten Ab-

stiegsplatz zurückgefallen. „Ich kann meinen Jungs wirklich wenig vorwerfen“, meint Brachtel dennoch. Wobei selbst ein Remis den gleichen Effekt gehabt hätte.

Nach einem munteren Auftakt durften die Holzkirchner sogar zuerst jubeln. Nach einer Viertelstunde segelte eine TuS-Ecke auf den langen Pfosten und Holzkirchens Seyed Suheil Amadodin drückte eine Kopfball-Vorlage aus kurzer Distanz zur 1:0-Führung über die Linie. „Das war überragend“, freut sich Brachtel. „Auch weil wir zum ersten Mal Standards trainiert haben.“ Doch postwendend folgte der erste Nackenschlag. Eine Flanke von der linken Seite rutscht Kastls Philipp Hofmann über den

TSV Kastl – TuS Holzkirchen 3:2 (1:2)

TuS Holzkirchen: Lewerenz - Keskin, Zetterer, Suheil Amadodin (74. Hofinger), Burkic (77. Balogh), J. Gerg, Haunolder (86. Dipalo), A. Bauer, Lindner (81. Schlicher), Shukaj, Krepek. **Tore:** 0:1 Suheil Amadodin (15.), 1:1 Hofmann (16.), 1:2 Haunolder (44.), 2:2 Zwislperger (64.), 3:2 Spermann (80.). **Gelbe Karten:** Linhart - Lindner, Curic. **Zuschauer:** 180.

berühmt-berüchtigten Schlappen – und segelt über den überraschten Lars Lewerenz im Tor ins lange Eck. „Das war pures Glück“, ärgert sich Brachtel.

Doch die TuS-Kicker steckten nicht auf. Im Gegenteil: Kurz vor dem Halbzeitpfeiff traf Leander Haunolder zum 2:1 und zur erneuten Füh-

sorgen.

Stattdessen blieben sie in der Defensive vom Pech verfolgt. Haunolder verlor nach etwas mehr als einer Stunde den Ball in der Vorwärtsbewegung. Kastl schaltet blitzschnell und schickt Samuel Zwislperger, der alleine vor TuS-Keeper Lewerenz zum abermaligen Ausgleich einschob. Und auch das dritte Gegentor passte irgendwie zum defensiven Pech der Holzkirchner. Erneut rutschte eine Flanke von links ab, landete auf der Latte und sprang von dort vor die Füße von Kastls Josef Spermann. Der hatte daraufhin wenig Mühe zum 3:2 für Kastl abzustauben. „Bei der Flanke sind wir zu zweit. Da müssen wir ihn besser stellen“, hadert

der TuS-Coach. „Es tut sehr weh, weil wir heute mit solch einer großen Leidenschaft gespielt haben.“ Anschließend hätten die Grün-Weißen gerne noch ein wenig länger gespielt, doch der Schiedsrichter piff pünktlich ab. „Wir hätten uns mehr Nachspielzeit gewünscht“, meint Brachtel.

Nun liegt sein Fokus schon wieder auf den nächsten Tagen. „Wir müssen das aufarbeiten, freuen uns aber nach drei hochintensiven Spielen wieder auf eine normale Trainingswoche.“ Am kommenden Wochenende geht es zu Hause an der Haidstraße gegen den 1. FC Garmisch-Partenkirchen wieder um ganz, ganz wichtige Punkte.

MARKUS EHAM

FUSSBALL

Landesliga Südost

SB Traunstein - SV Pullach	4:3
TSV Grünwald - SSV Eggenfelden	1:0
FC Schwaig - TSV Wasserburg	0:1
FC Unterföhring - SV Bruckmühl	1:3
TuS Geretsried - Feldmoching	3:1
TSV Kastl - TuS Holzkirchen	3:2
VfB Forstinning - TSV Ampfing	2:3
1. FC Garmisch-P. - VfB Hallbergmoos	3:2
SV Neufraunhofen - 1860 Rosenheim	3:0
1. TSV Grünwald	32 83:34 78
2. TSV Wasserburg	32 55:45 61
3. VfB Hallbergmoos	32 59:41 58
4. FC Schwaig	32 65:48 56
5. SB Traunstein	32 73:46 55
6. TuS Geretsried	32 72:43 51
7. SV Pullach	32 70:45 47
8. VfB Forstinning	32 48:52 45
9. TSV Kastl	32 59:60 44
10. 1860 Rosenheim	32 41:39 44
11. SV Bruckmühl	32 44:60 44
12. FC Unterföhring	32 60:67 42
13. 1. FC Garmisch-P.	32 56:54 40
14. SSV Eggenfelden	32 42:60 32
15. TSV Ampfing	32 45:74 32
16. SV Neufraunhofen	32 46:71 29
17. TuS Holzkirchen	32 49:74 27
18. Feldmoching	32 42:96 18

Nächste Spiele

1860 Rosenheim - TSV Kastl	Fr. 19:00
VfB Hallbergmoos - TSV Grünwald	Fr. 19:00
TSV Wasserburg - FC Unterföhring	Fr. 19:30
TuS Geretsried - SV Pullach	Sa. 14:00
TuS Holzkirchen - 1. FC Garmisch-P.	Sa. 14:00
TSV Ampfing - FC Schwaig	Sa. 14:00
SSV Eggenfelden - VfB Forstinning	Sa. 15:00
SV Bruckmühl - SB Traunstein	Sa. 15:00
Feldmoching - SV Neufraunhofen	So. 15:00

www.fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24
Fax (0 80 25) 2 85-33
sport@miesbacher-merkur.de



Gelungene Merkur CUP-Vorrunde in Miesbach

Viele Tore durften die E-Junioren wie die des TSV Hartpenning bei der Vorrunde der Merkur CUP beim SV Miesbach wieder bejubeln. Diese wurde am Samstag nach der Absage vor zwei Wochen nachgeholt. Im Spielkreis 12 Miesbach geht es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am Donnerstag, 9. Mai, wartet das Kreisfinale auf die beiden Erstplat-

zierten der vier Vorrundengruppen. Ab 13 Uhr kämpfen der TuS Holzkirchen, der TSV Irschenberg, die SF Föching, der SC Wall, die DJK Darching, der TSV Bad Wiessee, die SG Leitzachtal und die SG Hausham um die Tickets für das Bezirksfinale. Gastgeber an Christi Himmelfahrt sind die Sportfreunde Fischbachau.

SESFOTO: CS



7500 Euro für Anian Geratsdorfer

Ein hochwertiges Rennrad, Wattmesspedale und VIP-Tickets für den EHC Red Bull München hat die Bike Base Schliersee zugunsten des schwer erkrankten Anian Geratsdorfer versteigert. Zusammengekommen sind dabei 7500 Euro für den früheren Torhüter des TEV Miesbach. „Wir haben einen wahnsinnig tollen Zuspruch gehabt“, freut sich Stefan

Hütter (M.). Beim Tag der offenen Tür zog Theresa Pöttinger (2.v.r.), Geratsdorfers Schwester, außerdem die Gewinner Thomas Gerischer (2.v.l.) gewann etwa die Pedale. Bei der Scheckübergabe gratulierten außerdem Bike-Base-Chef Bastian Hütter (r.), seine Freundin Anna Hartmann und Torsten Hofmann vom EHC Red Bull München. SESFOTO: PRIVAT